

Exemplar für Prüfer/innen

Kompensationsprüfung zur
standardisierten kompetenzorientierten
schriftlichen Reifeprüfung

AHS

Juni 2024

Latein 4-jährig

Kompensationsprüfung 1
Angabe für **Prüfer/innen**

Hinweise zur Kompensationsprüfung

Sehr geehrte Prüferin, sehr geehrter Prüfer!

- Die vorliegenden Unterlagen zur Kompensationsprüfung enthalten einen Übersetzungstext, einen Interpretationstext mit vier Arbeitsaufgaben, Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext, das Leistungsfeststellungsprotokoll, den Beurteilungsraster und die Anleitung zur Notenfindung.
- Die Kandidatin/der Kandidat muss während der Vorbereitungszeit eine schriftliche Übersetzung des Übersetzungstextes anfertigen. Da die Grundlage der Beurteilung der Übersetzungsleistung nur die von der Kandidatin/vom Kandidaten schriftlich vorgelegte Übersetzung ist, wird empfohlen, die schriftliche Übersetzung der Kommission sichtbar zu machen.
- Die Lösung der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext muss nicht schriftlich erfolgen.
- Zur Verfügung zu stellen sind:
 - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch
 - die vom BMBWF erstellte Präfix-Suffix-Liste
 - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, in dem die Grundwörter zu den einzelnen Lemmata angegeben sind
 - das Österreichische Wörterbuch
- Begleitend zum Prüfungsgespräch über die angefertigte Übersetzung und die Präsentation der Lösungen zu den vier Arbeitsaufgaben füllen Sie bitte das Leistungsfeststellungsprotokoll aus.
- Für eine positive Bewertung der Kompensationsprüfung müssen die Kandidatinnen/Kandidaten die Anforderungen sowohl beim Übersetzungstext als auch bei den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
- Über die Gesamtbeurteilung entscheidet die Prüfungskommission; jedenfalls werden sowohl die von der Kandidatin/vom Kandidaten im Rahmen der Kompensationsprüfung erbrachten Leistungen als auch das Ergebnis der Klausurarbeit dafür herangezogen.
- Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist.

Einleitung: Der Autor schildert eine Begebenheit aus dem Leben des Philosophen Sokrates.

- 1 Tota Socratis^a vita nihil aliud mihi videtur esse quam
2 exemplum temperantiae ac tolerantiae.
3 Socrati^a in publica via eunti improbus¹ quispiam¹ colaphum
4 impegit². Cum id tacitus ferret Socrates^a, amici quidam
5 hortati sunt ad ultionem. At ille: „Quid percussori³ faciam⁴?“
6 inquit. „Voca“, inquiunt⁵, „in⁶ ius⁶!“ „Ridiculum!“, inquit, „Si
7 me asinus calcibus⁷ percussisset, num asinum in⁶ ius⁶
8 traham⁸?“

1 **improbus quispiam:**
irgendein frecher Kerl

2 **impingere**, impingo, impegi:
hier geben

3 **percussor**, -oris m.:
der Schläger

4 **faciam:** soll ich (an)tun

5 **inquiunt:** sie sagten

6 **in ius:** vor Gericht

7 **calx**, calcis f.: der Huf

8 **traham:** soll ich zerren

a **Socrates**, Socratis m.: Sokrates (griechischer Philosoph)

(Erasmus von Rotterdam, *Colloquia familiaria* 1, 131)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der vier Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes.

Einleitung: Lucilius hat sich (aus philosophischer Sicht) mit dem Leben tüchtiger Männer beschäftigt. Im folgenden Text geht Seneca auf Gedanken und Fragen des Lucilius ein.

- 1 Quid miraris bonos viros concuti¹, ut² confirmentur? Non est
- 2 arbor solida nec fortis, nisi frequens ventus in eam incursat.
- 3 Arbor vexatione radices certius figit³. Fragiles sunt eae
- 4 arbores, quae in aprica valle creverunt.

1 **concutere**, concutio: (durch Schicksalsschläge) treffen

2 **ut** (+ Konj.): *hier* wodurch

3 **figere**, figo: *hier* (in den Boden) schlagen

(Seneca, *De providentia* 4, 16)

Lösungen zu den Arbeitsaufgaben

1. Trennen Sie das folgende Wort in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben.

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
vexatione (Z. 3)	vexare (quälen, hin- und herreißen) + Suffix –(t)io (Tätigkeit)

2. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte.

Quid miraris bonos viros concuti¹, ut² confirmentur? (Z. 1)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat
HS	Quid miraris (bonos viros concuti)
GS	ut confirmentur
sK	bonos viros concuti

3. Fassen Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten zusammen und gehen Sie dabei auf drei wesentliche Inhalte ein.

- Gerade tüchtige Menschen werden vom Schicksal geprüft.
- Nur ein vom Wind geplagter Baum bildet starke Wurzeln und ist deshalb widerstandsfähig.
- Bäume, die unter günstigen Bedingungen wachsen, sind schwach.

4. Setzen Sie sich ausgehend von der ersten Leitfrage mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der zweiten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen.

- Welchen positiven Effekt können Schicksalsschläge laut Seneca haben?
 - Menschen werden durch Schicksalsschläge gestärkt.
- Inwiefern hat der Vergleich zwischen Baum und Mensch (*arbor solida* bzw. *arbores fragiles*) auch heute noch Gültigkeit? Nennen Sie je ein Beispiel.

Mögliche Antworten:

- **Vergleich mit *arbor solida***
 - hat Gültigkeit: Trotz widriger Umstände können Menschen ein glückliches, erfolgreiches Leben führen (z. B. Sportler, die nach schweren Verletzungen noch stärker zurückgekommen sind).
 - hat keine Gültigkeit: Auch ohne widrige Startvoraussetzungen/Schicksalsschläge können sich Menschen gut entwickeln.
- **Vergleich mit *arbores fragiles***
 - hat Gültigkeit: Es gibt Menschen, die trotz behüteter Kindheit/günstigem Umfeld in ihrem Leben große Schwierigkeiten haben (z. B. gerade Kinder reicher/prominenter Persönlichkeiten können mit den zahlreichen Möglichkeiten, die ihnen geboten werden, manchmal nicht umgehen).
 - hat keine Gültigkeit: Es gibt Menschen, denen alles in die Wiege gelegt worden ist, die dann aber aus eigener Kraft Schicksalsschläge/widrige Umstände meistern können.

Kandidat/in:

Leistungsfeststellungsprotokoll

A. ÜBERSETZUNGSTEXT

Anforderungen

I.	SINNEINHEITEN		erfüllt	nicht erfüllt
1	Tota Socratis ^a vita nihil aliud mihi videtur esse quam exemplum temperantiae ac tolerantiae.	Das Leben des Sokrates scheint ein Beispiel für Mäßigung und Geduld zu sein.		
2	Socrati ^a in publica via eunti improbus ¹ quispiam ¹ colaphum impegit ² .	Sokrates erhält auf der Straße eine Ohrfeige.		
3	Cum id tacitus ferret Socrates ^a , amici quidam hortati sunt ad ultionem.	Sokrates schweigt dazu. Die Freunde fordern ihn zur Rache auf.		
4	At ille: „Quid percussori ³ faciam ⁴ ?“ inquit. „Voca“, inquit ⁵ , „in ⁶ ius ⁶ !“	Auf die Frage des Sokrates, was er dem Schläger antun solle, raten sie zu einer Klage.		
5	„Ridiculum!“ inquit, „Si me asinus calcibus ⁷ percussisset, num asinum in ⁶ ius ⁶ traham ⁸ ?“	Sokrates weist das als lächerlich zurück und meint, einen Esel würde er nach einem Tritt ja auch nicht vor Gericht zerren.		
II.	LEXIK			
1	aliud (Z. 1)	z. B. anderes	nicht: fremd	
2	ferret (Z. 4)	z. B. ertragen, erdulden	nicht: tragen, bringen	
3	num (Z. 7)	z. B. etwa	nicht: ob	
III.	MORPHOLOGIE			
1	tota (Z. 1)	kongruent zu vita		
2	hortati sunt (Z. 5)	P. N. T. D. M. (Deponens)		
3	voca (Z. 6)	Imperativ Sg.		
IV.	SYNTAX			
1	Socrati – eunti (Z. 3)	Pc (gleichzeitig)		
2	cum (ferret) (Z. 4)	GS (temporal/kausal/konzessiv)		
3	calcibus (Z. 7)	Abl. instr.		
V.	QUALITÄT IN DER ZIELSPRACHE			
	Normen der Zielsprache			

B. ARBEITSAUFGABEN / INTERPRETATIONSTEXT

1	Wortbildungselemente: vexatione (Z. 3)	vexare (quälen) + Suffix –(t)io (Tätigkeit)		
2	Satzanalyse: 1. Komponente	HS: Quid miraris (bonos viros concuti)		
	Satzanalyse: 2. Komponente	sk: bonos viros concuti		
	Satzanalyse: 3. Komponente	GS: ut confirmentur		
3	Zusammenfassung	Gerade tüchtige Menschen werden vom Schicksal geprüft.		
		Nur ein vom Wind geplagter Baum bildet starke Wurzeln und ist deshalb widerstandsfähig.		
		Bäume, die unter günstigen Bedingungen wachsen, sind schwach.		
4	Sichauseinandersetzen/ Stellungnehmen	Menschen werden durch Schicksalsschläge gestärkt.		
		Vergleich mit arbor solida hat Gültigkeit: Trotz widriger Umstände können Menschen ein glückliches, erfolgreiches Leben führen. ODER hat keine Gültigkeit: Auch ohne widrige Startvoraussetzungen/Schicksalsschläge können sich Menschen gut entwickeln.		
		Vergleich mit arbores fragiles hat Gültigkeit: Es gibt Menschen, die trotz behüteter Kindheit/günstigem Umfeld in ihrem Leben große Schwierigkeiten haben. ODER hat keine Gültigkeit: Es gibt Menschen, denen alles in die Wiege gelegt worden ist, die dann aber aus eigener Kraft Schicksalsschläge/widrige Umstände meistern können.		

Beurteilungsraster

Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	Anforderungen über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	Anforderungen weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
ÜBERSETZUNGSTEXT			
Die Checkpoints in den Bereichen <i>Sinn-einheiten</i> , <i>Lexik</i> , <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.	Die Checkpoints im Bereich <i>Sinneinheiten</i> wurden mehrheitlich bewältigt. Die Checkpoints in jedem der Bereiche <i>Lexik</i> , <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden mehrheitlich bewältigt.	Alle Checkpoints im Bereich <i>Sinneinheiten</i> wurden bewältigt. Die Checkpoints in jedem der Bereiche <i>Lexik</i> , <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden mehrheitlich bewältigt.	Alle Checkpoints in den Bereichen <i>Sinneinheiten</i> , <i>Lexik</i> , <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden bewältigt.
Die Normen der Zielsprache sind ansatzweise erfüllt.	Die Normen der Zielsprache sind ansatzweise erfüllt.	Die Normen der Zielsprache sind erfüllt.	Die Normen der Zielsprache sind erfüllt.
INTERPRETATIONSTEXT			
Die Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.	Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.	Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.	Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.
Die Anforderungen im inhaltlichen Bereich wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.	Die Anforderungen im inhaltlichen Bereich wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.	Die Zusammenfassung wurde vollständig und korrekt bewältigt. Die Detailanalyse gelang überwiegend.	Zusammenfassung und Detailanalyse wurden vollständig und korrekt bewältigt.

Anleitung zur Notenfindung

Jeder der beiden Kompetenzbereiche (sowohl Übersetzen eines Originaltextes als auch Lösen von Aufgaben auf Grundlage des Interpretationstextes) muss zumindest „überwiegend erfüllt“ sein, damit die Kandidatin/der Kandidat bei der Kompensationsprüfung ein positives Gesamtkalkül erreicht. Wenn die Anforderungen beim Übersetzen oder beim Lösen von Arbeitsaufgaben in den wesentlichen Bereichen „nicht überwiegend erfüllt“ sind, ist die Prüfung mit „Nicht genügend“ zu bewerten.

Da der Übersetzungstext stärker zu gewichten ist als der Interpretationstext, ergibt sich für alle anderen möglichen Fälle folgendes Gesamtkalkül:

Übersetzungstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Genügend	Genügend	Befriedigend	Befriedigend

Übersetzungstext	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Befriedigend	Befriedigend	Befriedigend	Gut

Übersetzungstext	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Befriedigend	Gut	Gut	Gut

Übersetzungstext	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Gut	Gut	Sehr gut	Sehr gut